

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel. — Schweizerische Bundesbahnen. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Handelsreisende in Argentinien. — Warnung. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Aussenhandel der Schweiz. — Commerce extérieur de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 21. Februar. Genossenschaft für Liegenschaften- und Hypothekerverkehr in Zürich (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1908, pag. 491). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1910 wurde eine Statutenrevision beschlossen. Als Aenderungen der bisherigen Publikation sind zu konstatieren: Das Stammkapital der Genossenschaft besteht aus dem Betrag der ausgegebenen Anteilscheine von je Fr. 500. Die Ausgabe von Stammanteilen ist nicht beschränkt. Der Vorstand besteht aus 2—5 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Wilhelm Pfister, Johann Wintisch und Dr. Theodor Auchlin sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus: Karl Böhler, von Utikon a. A., in Zürich I, und Max Schlesinger, von London, in Zürich IV.

22. Februar. Die Firma V. Keel & C^o in Liq. in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 265 vom 24. Oktober 1908, pag. 1834) — Export — unbeschränkt haftend: Valentin Keel-Diethelm, Kommanditär Paul Diethelm — bat sich neuerdings als Kommanditgesellschaft mit Sitz in St. Gallen konstituiert (S. H. A. B. vom 23. März 1909, pag. 495), die Liquidation sistiert und das Geschäft mit dem in St. Gallen betriebenen verschmolzen. Die Firma in Zürich wird daher hiemit gelöscht.

22. Februar. Ernst Maurer, von Hinwil, in Neapel, und Armand Bernard, von Châtelat-Moutier (Kt. Bern), in Zürich III, haben unter der Firma **Ernst Maurer & C^o** in Zürich I, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Ernst Maurer, und Kommanditär ist Armand Bernard, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Landesprodukte. Thalstrasse 37. Die Firma erteilt Prokura an Jules Bachofner, von Weisslingen, in Zürich I.

22. Februar. Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1909, pag. 1189) — mit Zweigniederlassung in München —. In ihrer Generalversammlung vom 14. Dezember 1909 haben die Aktionäre eine Statutenrevision durchgeführt. Den bisherigen Publikationen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung ab 1. Januar 1909 sämtliche Aktiven und Passiven der Aktiengesellschaft «Photoglob. C^o» in Zürich I. Ferner übernimmt die Gesellschaft, ebenfalls mit Wirkung vom 1. Januar 1909, sämtliche Aktivwerte, mit Ausnahme der Immobilien, und alle Schulden, mit Ausnahme der Hypotheken und hypothekarisch gesicherten Forderungen, der Aktiengesellschaft «Vereinigte Kunstanstalten A. G. Kaufbeuren», in Kaufbeuren. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 2,500,000 und ist eingeteilt in 1100 Prioritätsaktien zu je Fr. 500, 2400 Stammaktien littera A, zu je Fr. 500 und 1500 Stammaktien littera B zu je Fr. 500. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Die «Zürcher Wochenchronik» und der «Deutsche Reichsanzeiger». Der Verwaltungsrat besteht aus 5—12 Mitgliedern. Die Unterschrift des Direktors Franz Humar, sowie die Prokuren Karl Hausbälter und Adolf Popp sind erloschen. Es führen nunmehr rechtsverbindliche Unterschrift, neben den bisherigen, folgende neue Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Wilhelm Näter, von Hinwil, in Zollikon; Carl Frey, von und in Kaufbeuren; Otto Müller, von und in Kaufbeuren; a. Prof. August Aeppli, von Zürich, in Zürich V; Felix Wild, von Zürich, in Zürich II. Gustav Georg Frank, von St. Petersburg; Hugo Gutmann, von Aushab, beide in München. Ferner ist Kollektivunterschrift erteilt an Henry Trüb-Sulzberger, von Zürich, in Zürich V, sowie Kollektivprokura an Hans Wilhelm, von Safenwil, in Zürich; César Petermann, von Schötz (Luzern); Jakob Schmid, von Nürensdorf, beide in Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder, sowie H. Trüb-Sulzberger zeichnen kollektiv zu zweien, unter sich, oder je mit einem Prokuristen.

22. Februar. Heinrich Buchmann, von Winterthur, und August Protzer, von Zürich, beide in Au-Wädenswil, haben unter der Firma **Buchmann & Protzer** in Au-Wädenswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1910 ihren Anfang nahm. Mechanische Modellschreinerei. In Au.

22. Februar. Die Firma F. Dietrich-Erb in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 486 vom 27. Dezember 1904, pag. 1941) verzeigt ab 1. April 1910 als Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Zürich III; Geschäftslokal: Stationsstrasse 32.

22. Februar. Inhaber der Firma **Iwan Schmid** in Zürich V ist Iwan Schmid, von Winterthur, in Zürich V. Import und Export. Freiestrasse 119.

22. Februar. Die Firma **M. Auer-Bolliger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 193 vom 31. Juli 1909, pag. 1351) wird abgeändert in **M. Bolliger**. Inhaberin ist Marie Bolliger, geschied. Auer, von Zürich, in Zürich I.

22. Februar. **Sennerelgenossenschaft Höri**, in Liq. in Höri (S. H. A. B. Nr. 75 vom 29. März 1909, pag. 529). Nachdem die Liquidation dieser Genossenschaft nunmehr beendet ist, werden diese Firma und damit die Unterschriftsvollmachten der Liquidatoren: Heinrich Surber und Albert Maag, sowie die Namen der übrigen Vorstandsmitglieder: Gottfried Keller und August Maag hiemit gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1910. 23. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kallnach & Umgebung** mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, pag. 273) hat in der Hauptversammlung vom 28. Dezember 1909 am Platze des ausgetretenen Niklaus König, bisher in Kallnach, als Vizepräsident und Kassier gewählt: Fritz Tschachli, von Kerkers, Wirt in Kallnach. Namens der Genossenschaft zeichnen wie bisher der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär.

Bureau de Delémont

22 février. Sous la raison sociale **Jura Watch Co Delémont**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Delémont et pour but la fabrication de montres fantaisies, métal, acier et autre. Les statuts de la société portent la date du 2 octobre 1909. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en cent vingt actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur nommé par l'assemblée générale des actionnaires. Le directeur est Jean-Frédéric Gerber, originaire de Langnau, industriel, demeurant à Delémont. Bureaux: Rue des Bains n^o 3.

Bureau Erlach

23. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Finsterhennen** mit Sitz in Finsterhennen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 22. April 1908, pag. 701) hat an Stelle des bisherigen Vorstandes zum neuen Vorstände gewählt: Als Präsident: Emil Probst-Rüedi, Landwirt, von und in Finsterhennen; als Vizepräsident und Kassier: Gottfried Müller, von Zollikofen, Wagner in Finsterhennen; als Sekretär: Ernst Gross, Friedrichs sel.; als Beisitzer: Samuel Gross, Samuels sel., und Hermann Gross; letztere drei von und in Finsterhennen.

Bureau Nidau

10. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kühl in Bühl** (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1908, pag. 195) hat in ihren Generalversammlungen vom 29. Januar und 9. Februar 1910 ihren Vorstand wie folgt bestellt: Als Präsident: Alfred Rohrbach-Schwab, Landwirt, von Rüeggisberg; als Vizepräsident und Kassier: Hans Iseli, Lebrer, von Lützelflüh; als Sekretär: Otto Krebs, Landwirt, von Bühl; als Beisitzer: Job. Krebs-Sorgen, Landwirt, von Bühl; alle in Bühl.

22. Februar. Die Firma **E. Kugler-Müller**, Möbelbandlung und Gewerheballe, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1530), ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

22. Februar. Die **Allgemeine Krankenkasse von Madretsch & Umgebung** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 153 vom 13. Juni 1909, pag. 1097) bat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1910 am Platze des demissionierenden Albert Kuenzi, zum 1. Sekretär ernannt: Samuel Fawer, von Münchenwyler, Aktuar, in Madretsch.

Bureau Trachselwald

23. Februar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Lützelflüh in Lützelflüh** (S. H. A. B. Nr. 124 vom 26. März 1906, pag. 493) bat in ihrer Hauptversammlung vom 6. August 1909 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt am Platze des Albert Gygas, Gottlieb Meister und Hans Kipfer: Als Präsident: Paul Flückiger, von Dürrenroth, Gutsbesitzer im Bifang zu Lützelflüh; als Vizepräsident und Kassier: Ernst Neuenchwander, von Trub, Landwirt im Adelboden zu Grünenmatt, und als Sekretär: Alfred Gammeter, Landwirt in Flühlen, von und zu Lützelflüh.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 21. Februar. Unter der Firma **Genossenschaft Aero** in Luzern gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Förderung der Aeronautik und Aviatick, im besondern zur Beteiligung an der Errichtung und am Betrieb einer Luftschiffstation in Luzern. Die Statuten datieren vom 12. Februar 1910. Mitglied können werden: Einzelpersonen, ins Handelsregister eingetragene Gesellschaften aller Art, und öffentlich rechtliche Korporationen. Das Aufnahmegebot ist schriftlich beim Vorstände einzureichen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilsschein von Fr. 200 zu übernehmen und bei der Aufnahme die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung zu unterschreiben. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters setzen, sofern sie dessen Anteile übernehmen, die Mitgliedschaft fort. Der freiwillige Austritt kann nur auf schriftliche dreimonatliche Kündigung hin am Schlusse des Geschäftsjahres stattfinden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft besteht keine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter, es haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Vom Reingewinne, der nach Analogie der Vorschriften des Art. 656 O. R. zu berechnen ist, fallen zunächst

10 % in einen Reservefonds, von dem verbleibenden Reste erhalten die Mitglieder eine Dividende bis zu 5 % der auf ihre Anteilscheine geleisteten Zahlungen. Ein weiterer noch verfügbarer Gewinn-Saldo fällt in einen Anteilschein-Amortisations-Fonds. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung, und b. ein Vorstand von 15—17 Mitgliedern. Der Vorstand wird gebildet von sämtlichen Personen, die dem offiziellen Kuratorium von Luzern angehören. Derselbe leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und führt namens derselben der Präsident oder Vizepräsident in Verbindung mit dem Aktuar oder einem andern Mitgliede des Vorstandes in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Albert Niedeweg, von Luzern; Vizepräsident: Dr. Jakob Zimmerli, von Oltingen (Aargau); Aktuar: Dr. Alfred Steiger, von Luzern. Weitere Mitglieder sind: Conrad Giger, von Ragaz; Oscar Hauser, von Luzern; Emil Spillmann, von Hedingen; Hans Pflyter v. Altshofen, von Luzern; Ernst Ducleux, von Laufenburg; Peter Fassbaender, von Luzern; Conrad Geiger, von Zürich; Alois Geissbühler, von Röserswil; Jean Gurtner, von Luzern; Roman Scherer, von Meggen; Eduard Schmid, von Luzern; Anton Schmid, von Luzern; alle in Luzern.

21. Februar. Unter dem Namen Gesellschaft der Fischmeister (Bälenherren) besteht seit vor 1458 in Luzern eine Zunft, welche ein Fischereirecht besitzt und überdies die Erhaltung und Pflege eines geselligen Verhältnisses unter den Mitgliedern bezweckt. Laut Beschluss der Generalversammlung vom 5. Februar 1910 lässt sich diese Gesellschaft als Verein ins Handelsregister eintragen. Mitglied derselben können nur Bürger der Stadt Luzern werden, die einer der gegenwärtigen 14 Fischmeisterfamilien angehören. Der Angemeldete muss mindestens 18 Jahre alt sein, darf weder Sobu noch Bruder eines Mitgliedes der Gesellschaft sein, muss in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen und einen guten Leumund geniessen, sowie sein Wohnsitz in der Schweiz haben. Es dürfen nicht weniger als 12 und nicht mehr als 14 Mitglieder bestehen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 100. Geschieht jedoch die Aufnahme auf «Vater's Schild», so beträgt dieselbe Fr. 50. Jahres- oder sonstige Beiträge sind dormalen nicht vorgesehen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte oder des Bürgerrechtes der Stadt Luzern; sowie durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Alle ausgeschiedenen Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Die Organe des Vereines sind: 1) Die Versammlungen (Boté); 2) ein Vorstand von 3 Mitgliedern; derselbe leitet die Gesellschaft und vertritt sie nach aussen, und führen je zwei Mitglieder in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Georg Mayr-v. Baldegg; Vizepräsident: Rudolf Mohr; Administrator: Carl Segesser-v. Brunnegg; alle von und in Luzern.

21. Februar. Den 31. Januar 1910 hat sich ein Verein nach Art. 716 ff. O. R. unter dem Namen «Basilea» mit Sitz in Sursee konstituiert, welcher zum Zwecke hat: Die Beschaffung und Unterhaltung von Lokalitäten, resp. Gebäulichkeiten für römisch-katholischen Gottesdienst und Religionsunterricht, wie von Wohnungen für die Geistlichen in der Diaspora, sowie an andern Orten innerhalb des Bistums Basel. Mitglied des Vereines kann jeder römisch-katholische Mann werden, der von der Vereinsversammlung aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Alle aus dem Vereine ausgeschiedenen Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Es sind statutarisch keine Vereinsbeiträge vorgesehen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär und Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv. Präsident ist Albert Benziger-von Glutz, von Einsiedeln; Vizepräsident: Thomas Bubolzer, von Emmen, und Sekretär: Franz Hauser, von Menzingen; alle wohnhaft in Solothurn.

23. Februar. Die infolge Erkenntnisses des Präsidenten des Bezirksgerichtes Habsburg vom 19. Mai 1908 von Amteswegen vorgenommene Löschung der Firma Grandhotel & Kurhaus Meggen in Liquid. in Meggen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908, pag. 1018, und dortige Verweisung) wird, nachdem der Konkurs vom Gerichtspräsidenten widerrufen und die Liquidatoren der Gesellschaft wieder in die Verfügung über das Geschäftsvermögen eingesetzt worden sind, wieder aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

Uri — Uri — Uri

1910. 23. Februar. Der Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Erstfeld in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 112 vom 20. März 1903, pag. 445) ist am 30. Januar 1910 neu bestellt worden und besteht nunmehr in: Josef Kempi, Leitschach, Präsident; Alois Furrer, Islen, Vizepräsident und Kassier; Josef Püntener, Ripsbusen, Aktuar; Johann Wipfli, Korporationsrat, und Hermann Walker, bei der Krone, Beisitzer; alle in Erstfeld. Präsident und Aktuar führen die Kollektivunterschrift.

23. Februar. Löschung von Amteswegen, auf Grund der Verfügung des Regierungsrates vom 29. Januar 1910:

Die Firma Indergand Fr. z. Kreuz in Amsteg, Gemeinde Silenen, Hotelbetrieb (S. H. A. B. Nr. 47 vom 23. Februar 1895, pag. 191), ist zufolge Ablebens des Inhabers Franz Indergand erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

23. Februar. Eintragung von Amteswegen auf Grund des Entscheides des Regierungsrates vom 29. Januar 1910:

Frau Witwe Marie Indergand geb. Stalder und die Kinder Franz, Albin, Josef, Maria, Frida und Emilie Indergand, sämtlich von und in Amsteg, haben unter der Firma Familie Indergand z. Kreuz in Amsteg, Gemeinde Silenen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Indergand Fr. z. Kreuz übernimmt. Unterschriftsberechtigt ist einzig Frau Marie Indergand geb. Stalder. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel zum Kreuz in Amsteg.

Glarus — Glaris — Glarona

1910. 22. Februar. Die Firma Sequin & Knobel in Rütli (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1910, pag. 22) hat ihr Zweigbureau in Glarus aufgegeben; infolgedessen ist die an Fritz Glor-Knobel erteilte Prokura erloschen.

22. Februar. Die Firma «H. Knobel» Ingenieurbureau für modernen Fabrikbau und Architekturbureau, in Zürich IV (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 5. Februar 1910 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 8. Februar 1910) hat am 15. Februar 1910 in Glarus eine Filiale unter der gleichen Firma H. Knobel errichtet. Ausser dem Firmainhaber, Hilarius Knobel, ist zur Vertretung der Filiale als Prokurist befugt: Fritz Glor-Knobel, von Basel, in Glarus.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer

1910. 18 février. Sous la dénomination Société de laiterie de Montagny-la-Ville, il s'est formé, à Montagny-la-Ville, une association ayant pour but de permettre à ses membres de tirer du lait de leurs vaches le

parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Les statuts sont du 29 novembre 1899. L'association a une durée illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut adhérer aux statuts par sa signature ou être admis postérieurement dans l'association suivant les règles fixées aux statuts. La demande d'admission est adressée par écrit au président de la commission, au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Un non-sociétaire admis à porter son lait à la laiterie, sera tenu de payer une cotisation à fixer par l'assemblée générale. En cas de décès d'un associé, les héritiers des fonds cultivables ont droit à la société. En entrant dans l'association, chaque membre contracte l'obligation de porter tout le lait de son exploitation agricole à la laiterie, à l'exception de celui qui est nécessaire pour l'usage de la famille ainsi que pour les besoins de l'exploitation rurale. Le fermier est autorisé à prélever le lait nécessaire à la famille de son bailleur. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. On cesse de faire partie de la société: 1° Par la retraite volontaire; 2° par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de six mois. L'exclusion a lieu dans les cas prévus à l'art. 15 des statuts ainsi que dans ceux prévus par le règlement de l'association, sans préjudice des dispositions de l'art. 685 du Code fédéral des Obligations. La sortie de l'association entraîne, pour l'associé sortant, la perte de tous droits on capital et jouissance à l'avoir social. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. la commission; c. le tribunal arbitral. L'assemblée générale est convoquée par le président de la commission. La convocation se fait par carte adressée à chaque associé trois jours au moins avant celui de l'assemblée, sauf les cas d'urgence. L'assemblée générale est régulièrement constituée lorsque la moitié des associés sont présents. L'association est administrée par une commission de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Les dépenses de la société seront couvertes au moyen d'une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale. En cas de dissolution ou de liquidation de la société, après paiement des dettes, l'actif net sera réparti, par tête, entre les membres de l'association. Les publications concernant la société auront lieu par la voie de la «Feuille officielle du canton de Fribourg». Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale. Ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Les membres de la commission sont: Ernest Joye, président; Amédée Vez, secrétaire; Charles Ronevey, Louis Gendré, et Joseph Pidoux; tous à Montagny-la-Ville.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 17. Februar. Berichtigung: Zur Firma Hans Buob in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, pag. 280). Der Prokurist dieser Firma heisst Alfred Hipp nicht Kipp.

21. Februar. Sozialdemokratische Pressunion des Kantons St. Gallen, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 17. Juni 1909, pag. 1085). Für die beiden aus dem Vorstand zurückgetretenen Mitglieder Johann Käch und Otto Maser, wurden Heinrich Freyemuth, von Wellhausen (Thurgau), in St. Gallen, und Fridolin Thaler, von Gossau, in Tablat, in den Vorstand gewählt.

21. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Brettauer & Cie, Bankgeschäft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 8), ist der bisherige Kommanditär Josua Brettauer mit seiner Kommanditheiligung von Fr. 500,000 infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle sind seine Erben als: Frau Mathilde Brettauer in St. Gallen, Dr. Alfred Brettauer in Berlin, Emil Brettauer in Berlin und Dr. Anton Reichenbach-Brettauer, in St. Gallen, mit dem Gesamtbetrag von ebenfalls Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), als Kommanditäre in die Gesellschaft eingetreten. Gleichzeitig erteilt die Firma Kollektivprokura je zu zweien an Julius Oesch, von Balgach; Paul Pircher, von Rorschach und Johannes Sonderegger, von St. Gallen; alle in St. Gallen.

21. Februar. Verein schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiff-Angestellter, Mitgliederkreis St. Gallen mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 95 vom 19. April 1909, pag. 673). In der Quartalsversammlung vom 11. Dezember 1909 wurden die Chargen folgendermassen verteilt: Gottlieb Sutter, von Alt-St. Johann, in St. Gallen, Präsident; August Traber, von Elsau (Zürich), in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, Vizepräsident; Heinrich Rupi, von Sennwald, in Lachen-Vonwil, Sekretär, und Albert Brändli, von Zürich, in St. Gallen, Kassier. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

22. Februar. Trinkwasserversorgung Buchsteig, Genossenschaft mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22. April 1901, pag. 577). Infolge Todes des bisherigen Präsidenten, Kassiers und Aktuars Jakob Heller hat die Generalversammlung vom 13. Februar 1910: Heinrich Heller, von und in der Buchsteig, politische Gemeinde Thal, zum Präsidenten, Kassier und Aktuar ernannt. Letzterer zeichnet kollektiv mit einem der zwei übrigen Vorstandsmitglieder, Heinrich Gasser und Andreas Schwenk.

22. Februar. Inhaber der Firma Wilhelm Steiner, Bazar & Schuhhandlung, in Kaltbrunn ist Wilhelm Steiner, von und in Kaltbrunn. Natur des Geschäftes: Bazar und Schuhhandlung. Geschäftslokal: Beim «Rössli».

22. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Mittelrheintal mit Sitz in Berneck (S. H. A. B. Nr. 83 vom 28. Februar 1905, pag. 329, und Nr. 46 vom 5. Februar 1906, pag. 181). Die Hauptversammlung vom 30. Januar 1910 hat die Kommission aus folgenden Mitgliedern bestellt: Karl Eugster, von Obereg (Appenzell I. Rh.), in Au, Präsident; Jakob Schelling, von und in Berneck, Kassier; Franz Joseph Frei, von und in Widnau, Aktuar; Johann Eduard Sutter, von Rebstein, in Marbach, und Meinrad Sonderegger, von und in Balgach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 22. Februar. Die Landw. Genossenschaft Wohlen in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1908, pag. 346) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Emil Lüthy; Vizepräsident ist K. L. Michol, Gemeinderat; Aktuar und Verwalter ist Martin Weber; Beisitzer sind: Heinrich Dubler und Josef Isler-Müller; alle von und in Wohlen.

Bezirk Rheinfelden

22. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Consumverein Rheinfelden in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, pag. 795) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Baumgartner, von Niederweningen; Vizepräsident ist Johann Kläuser, von Herzach; Aktuar ist Jakob Müller, von Horgen; Beisitzer sind: August Schmidt, von Tiefenhäusern (Baden); Hermann Hunsinger, von Ramsen (Pfalz);

Friedrich Rolf, von Schopfheim, und Hermann Schäfer, von Löhningen; alle in Rheinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1910. 22 febbraio. La ditta Giacomelli Espero, fabbrica di arredi sacri, in Mendrisio (F. o. s. di c. del 25 gennaio 1901, n° 27, pag. 105), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio pel quale fu inscritta.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 19 février. L'association existant à La Chaux-de-Fonds, sous la dénomination de Société suisse des Fabricants de Boîtes de montres en or, a révisé ses statuts dans ses assemblées des 4 mars 1906 et 18 décembre 1909, et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions, publiées dans la F. o. s. du c. du 6 décembre 1905, n° 475. Les nouveaux sociétaires seront tenus de payer une mise d'entrée de sept mille cinq cents francs. Exception est faite pour les ateliers de la place de Genève, existant au 11 mars 1905. La mise d'entrée sera fixée par l'assemblée générale. Les successeurs des maisons fondatrices ainsi que les fils des sociétaires fondateurs sont exonérés de cette mise d'entrée. En cas de dissolution d'un atelier ou d'une société faisant partie de l'association, le ou les sociétaires qui conserveront le titre de successeurs de l'ancienne maison fondatrice, seront exonérés de cette mise d'entrée. Ces derniers ou nouvelles associations à l'exception de celles faites par les fils de sociétaires, ou des sociétaires entre eux, seront, de droit, agréées par l'assemblée générale pour autant que les éléments qui les composent ne portent pas préjudice à l'intérêt de la société. Toute augmentation du nombre des associés d'une maison, inscrite à ce jour au registre du commerce, sera soumise à une mise d'entrée spéciale, fixée, dans chaque cas, par le comité de direction, sous réserve de ratification par l'assemblée générale. Aucun fabricant de boîtes d'or ne pourra être admis dans la société, s'il a fait faillite dans les dix ans avant la date de sa candidature, à moins qu'il ne justifie de sa réhabilitation par un jugement. Le comité de direction est composé de neuf membres qui sont: Jules Guilloid-Gaillard, président; Charles Ducommun, vice-président; Charles-Rodolphe Spilmann, vice-président; Jean Humbert, caissier; Georges Favre, Jules Blum, Maurice Chailandes; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds; Emile Jaccard-Sandoz et Charles Jaquet, ces deux domiciliés au Locle. L'association continue à être engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du caissier du comité de direction. Les autres dispositions publiées n'ont pas changées.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 21 février. Albert Wyler, d'origine thurgovienne, domicilié à Genève, et Jean Dietrich, de Berne, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Albert Wyler et C^{ie} une société en nom collectif qui a commencée le 1^{er} janvier 1910. Genre d'affaires: Edition et imprimerie. Bureau: 14, Boulevard Georges Faxon. La maison a conféré procuration à Edouard Labarthe, domicilié au Petit-Saconnex.

21 février. La procuration conférée à Auguste Wenger par la Banque de Paris et des Pays-Bas, société anonyme ayant son siège à Paris et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 8 juillet 1909, page 1229), est éteinte.

21 février. La Société Immobilière de la Rue Sismondi, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 février 1903, page 197), a, dans son assemblée générale du 9 février 1910, nommé Félix Janin et François Cusin, tous deux à Genève, membres de son conseil d'administration en remplacement de Louis Thibault, et Jules-Albert Maurette, démissionnaires.

21 février. La Société des Ouvriers Brasseurs de Genève et environs, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1905, page 1586), a, dans son assemblée générale du 10 octobre 1909, renouvelé son bureau qui restait composé de Charles Habesreiter, président; Joseph Lorenzoni, vice-président; Karl Holzappel, trésorier, et Max Kässner, secrétaire; tous à Genève. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président, du secrétaire et du trésorier.

21 février. L'Union lithographique Suisse, Section de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 avril 1908, page 614), a, dans son assemblée générale du 15 janvier 1910, renouvelé son comité comme suit: Auguste Schuler, président; Auguste Graf, trésorier; Théophile Nafziger, secrétaire; Alfred Bulliot; Albert Baula; César Ferrero; Jean Derendinger; tous à Genève. L'association est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 26945. — 19. Februar 1910, 12 Uhr.

His, Imboden & C^{ie}, Fabrikation,
Murgenthal (Schweiz).

Tricoterie-Waren.

(Erneuerung von Nr. 2737.)



Nr. 26946. — 21. février 1910, 8 h.

L. Maître, fabrication,
Noirmont (Suisse).

Montres et parties de montres.

Alveol

Nr. 26947. — 21. Februar 1910, 4 Uhr.

Hch. Böhme-Sterchi, vormals Hausmann & C^{ie}, Fabrikation,
Liebfeld-Bern (Schweiz).

Politur für Möbel.

MATTINET

Nr. 26948. — 22. février 1910, 6 h.

Müller & Wulschleger, commerce,
Vevey (Suisse).

Vin provenant du château de Vinzel.



Nr. 26949. — 22. Februar 1910, 4 Uhr.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auergesellschaft),
Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Brenner und Lampen, Gasglühlichtkörper.

GOBO

Nr. 26950. — 22. Februar 1910, 11 Uhr.

Bürki & C^{ie}, Handel,
Bern (Schweiz).

Käse.



Nr. 26951. — 22. Februar 1910, 4 Uhr.

Franco-Suisse, Edition photographique, E. Zaugg-Huber, Handel,
Bern (Schweiz).

Ansichtskarten, Bilder und illustrierte Album.

„Jdeal“

Nr. 26952. — 24. Februar 1910, 8 Uhr.

Marshall Field & C^{ie}, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Gestickte Taschentücher.

Alpine Embroidery

Radiation

Nr. 26198. — Ulrich frères, Brasserie de la Comète, Chaux-de-Fonds. —
Radiée le 23 février 1910, à la demande des titulaires.

B. 30.

Compte de profits et pertes de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel et ses succursales à La Chaux-de-Fonds et au Locle

pour l'exercice 1909.

(Sauf ratification légale.)

Dett.
Charges.Avoir.
Produits.

		I. Frais d'administration.		I. Produit du compte d'effets de change.			
		12,714 10	Indemnités aux membres de l'administration.	Effets escomptés sur la Suisse:			
		233,527 68	Appointements et gratifications des employés et sur-nuéraires.	Intérêts perçus et commissions		333,667	59
		9,500 —	Locations.	Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 %		43,898	18
		10,477 14	Chauffage, éclairage, service et surveillance.	A déduire: Réescompte au 31 décembre 1909 à 4 1/2 %		377,505	72
		33,669 80	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	Effets sur l'étranger:		54,135	54
		29,537 38	Ports de lettres, dépêches et téléphone.	Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours		60,823	43
		383 70	Ports de nuéraire.	Réescompte de l'exercice précédent à 4-5 1/2 %		5,497	48
350,843	41	14,945 07	Mobilier: Fournitures, entretien (amortissement).	A déduire: Réescompte au 31 décembre 1909 à 4-5 1/2 %		66,320	91
		6,088 45	Divers: Frais de déplacements, expertises, subventions.	Avances sur nantissement:		6,371	75
				II. Intérêts créanciers et commissions.		59,949	16
				a. Sur créances en comptes courants.			
18,634	50	2,662 05	II. Impôts.	Des banques d'émission, correspondants et succursales		188,116	91
		15,972 45	Impôt fédéral sur billets de banque.	Des comptes courants débiteurs		690,748	91
			Impôt cantonal sur billets de banque.	Des comptes courants créanciers (commissions)		48,823	07
				b. Sur autres créances et placements.			
				De créances sans engagements par lettre de change:			
				III. Intérêts débiteurs.			
				a. Sur engagements en comptes courants.			
		179,647 28	A comptes de banques d'émission et correspondants.	Intérêts et commissions perçus en 1909		213,909	—
		237,657 54	A comptes courants créanciers.	Réescompte de l'exercice précédent		83,148	85
		871,226 07	A dépôts en caisse d'épargne.	Intérêts échus non payés		11,507	10
				A déduire: Intérêts non payés au 31 décembre 1908		308,564	95
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1909		14,525	60
		18,064 45	b. Sur engagements d'autre nature.	De placements hypothécaires de toute nature:		294,039	35
				Intérêts perçus		83,582	20
				Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice		1,804,693	60
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1909		50,965	—
				A déduire: Prorata d'intérêts, intérêts échus et non payés de l'exercice précédent		865,524	65
			Sur acceptations:	D'effets publics:		2,721,183	25
				Intérêts perçus sur les fonds publics propres		903,292	15
				Bénéfice sur les cours des fonds publics propres		131,854	30
			6,853 35 Intérêts payés.	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1909		39,878	30
			11,201 10 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908.	A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent		49,228	20
				Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour le compte de tiers		220,960	80
				III. Produits des immeubles.		27,529	60
				Des bâtiments de la banque		193,431	20
			1,046,643 78 Intérêts et coupons payés.	IV. Droits et indemnités.		70,507	54
				Droits de garde et gestion, sur dépôts de titres et objets de valeur, etc.		263,938	74
				V. Produits divers.		3,219,975	88
			112,694 75 Intérêts et coupons échus non perçus.	Agi sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, coupons, etc.		82,647	60
				VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.		8,544	18
			588,059 05 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1909.	Sur compte de liquidations et soldes			
			1,697,397 58	VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.		8,409	32
			521,734 50 A déduire: Prorata d'intérêts, intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.	Report à nouveau		3,831,183	84
2,482,248	42	1,175,663 08	IV. Pertes et amortissements.				
				a. Sur bâtiments de la banque.			
			189,073 92				
			10,000 —				
				b. Allocation à la caisse de retraite des employés.			

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, pour l'exercice 1909.

Répartition des bénéfices. (Suivant art. 67 de la loi.)

Le bénéfice net de l'exercice 1909 se monte à	fr. 780,383. 59
A déduire: Intérêts sur le capital de dotation (dont 3 1/2 % sur fr. 3,000,000 et 4 % sur fr. 7,000,000)	fr. 386,000. —
A l'Etat pour intérêts supplémentaires	1,518. 75
A l'Etat 80 % sur fr. 383,500	306,800. —
Au fonds de réserve 35 % sur fr. 383,500	134,225. —
Au personnel de la banque 5 % sur fr. 383,500	14,750. —
Report à nouveau	fr. 10,864. 84

*) Art. 67, 2^{me} alinéa: Le bénéfice net de chaque exercice annuel est affecté, en première ligne à payer à l'Etat, l'intérêt du capital de dotation.

Bilan annuel

de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel

et de ses succursales à La Chaux-de-Fonds et au Locle
au 31 décembre 1909.

Actif.

(Sauf ratification légale.)

Passif.

Actif.			Passif.		
I. Caisse.			I. Emission de billets.		
540,000	—	Couverture des billets, en espèces ayant cours légal.	Billets en circulation	1,295,700	—
47,265	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	Propres billets en caisse	19,300	1,315,000
587,265	—	Encaisse légale.	II. Engagements à courte échéance.		
19,300	—	Propres billets (voir annexe n° 1).	(Payables au plus tard dans les 8 jours.)		
25,650	—	Billets des autres banques d'émission suisses.	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	61,338	83
600,500	—	Billets de la Banque nationale suisse.	Correspondants créanciers	1,983,506	99
150,507	19	Dépôt à la Banque nationale suisse.	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	2,470,396	06
46,968	44	Autres valeurs en caisse.	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	3,380,884	35
1,330,190	63		Intérêts échus et non encaissés	112,694	75
			Tantèmes	19,175	—
					15,028,495 98
II. Créances à courte échéance.			IV. Autres engagements à terme.		
		(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)	(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)		
33,872	88	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	2,418,904	45
2,942,474	49	Correspondants débiteurs.	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	21,125,985	83
229,483	96	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales (solde).	Caisse de retraite des employés (voir annexe n° 6)	14,029	90
2,615,646	47	Divers: Coupons à l'encaissement.	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	12,526,016	37
			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	18,694,511	37
					54,779,347 92
III. Créances sur effets de change.			V. Comptes d'ordre.		
		Effets escomptés sur la Suisse:	Réserve spéciale pour risques en cours	500,000	—
1,516,133	40	échus dans les 30 jours.	Récompte sur articles de l'actif (voir détail de la compte Prorata d'intérêts sur articles du passif de profits et pertes.)	145,563	69
4,004,985	96	" entre 31 et 60 "	Bénéfice net à répartir pour l'année 1909: Part revenant à l'Etat	538,059	05
2,584,592	95	" " 61 et 90 "		616,618	75
8,654,338	97	548,626. 66 " après 90 "			1,800,241 49
		Effets sur l'étranger:	VI. Fonds propres.		
315,372	35	échus dans les 30 jours.	Capital versé	10,000,000	—
263,081	85	" entre 31 et 60 "	Fonds de réserve statutaire (y compris l'allocation de 1909)	1,573,975	—
201,515	17	" " 61 et 90 "	Report du solde de bénéfice pour l'année 1910	10,364	84
127,217	58	" après 90 "			11,584,339 84
		Avances sur nantissement:			
935,362	05	échus dans les 30 jours.			
1,216,117	90	" entre 31 et 60 "			
657,680	45	" " 61 et 90 "			
3,596,117	95	786,957. 55 " après 90 "			
14,544,724	89	Effets à l'encaissement.			
IV. Autres créances à terme.					
		(Disponibles après 8 jours.)			
12,438,070	99	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.			
1,847,069	80	Comptes courants débiteurs avec crédit à découvert (Etat et communes).			
3,582,447	—	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.			
652,608	75	Créances sans engagement par lettre de change, sans garantie. (Cédules communales.)			
60 333,216	94	Créances hypothécaires de toutes sortes.			
V. Placements à terme indéfini.					
483,445	—	Actions			
3,016,704	96	Obligations } suivant inventaire (voir annexe n° 2).			
3,500,149	95	Effets publics.			
3,500,151	95	Liquidations et soldes.			
VII. Placements fixes.					
250,000	—	Immeuble Rue Léopold Robert, à La Chaux-de-Fonds.			
300,000	—	Immeubles à l'usage de la banque.			
550,000	—	Mobilier à l'usage de la banque.			
VIII. Comptes d'ordre.					
997,698	60	Prorata d'intérêts et intérêts échus non perçus sur articles de l'actif (voir détail au compte de profits et pertes).			
1,633,492	35	Divers: Part revenant à l'Etat et tantèmes.			
84,507,425	23				84,507,425 23

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, au 31 décembre 1909.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1909.

	Emission	En caisse	En circulation
11 billets de fr. 500 =	fr. 5,500	—	5,500
9,650 " " 100 =	" 965,000	10,300	954,700
6,890 " " 50 =	" 344,500	9,000	335,500
16,551 billets =	fr. 1,315,000	19,300	1,295,700

Annexe n° 4. Dépôts en caisse d'épargne.

L'article 15 du règlement est ainsi conçu:

La banque opère les remboursements à vue, lorsque la somme à rembourser ne dépasse pas fr. 200. Elle peut exiger un avertissement d'un mois pour les prélèvements de fr. 201 à fr. 1000, et de trois mois pour ceux de fr. 1001 à fr. 5000.

Les dépôts sur livrets d'épargne se répartissent en:

a. 10894 dépôts avec un avoir jusqu'à fr. 200	fr. 502,984. 35
14893 dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 200 à fr. 200 par compte	" 2,878,600. —
remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 3,380,884. 35
b. 14893 dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 200 éventuellement	
remboursables après 8 jours	21,125,985. 83
remboursables dans la règle dans les 8 jours	fr. 24,506,870. 18

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 1811 comptes avec un avoir d'ensemble	fr. 9,470,396. 06
remboursables dans tous les cas dans les 8 jours.	
c. 8 comptes avec un avoir d'ensemble	fr. 2,418,804. 45
remboursables suivant entente spéciale après 8 jours.	

Annexe n° 5. Engagements éventuels.

Effets de change non encore échus au 31 décembre 1909, en circulation avec l'endossement de la banque	fr. 3,052,007. 88
---	-------------------

Annexe n° 6. Caisse de retraite des employés.

Etat au 31 décembre 1909	fr. 15,636. 60
Intérêts perçus	6,257. 40
Cotisations	2,350. —
Allocation	10,000. —
A déduire: Achat de titres en 1909	fr. 15,676. 60
Rente servie à la veuve d'un employé	1,200. —
Indemnité au décès d'un employé	5,000. —
Restitution de cotisations à 2 employés démissionnaires	287. 50
Allocation annuelle au secrétaire de la caisse	50. —
	fr. 20,214. 10
	fr. 14,029. 90

Annexe n° 2. Inventaire des titres au 31 décembre 1909.

Nombre	%	Désignation des titres	Nominal	Cours	Sommes	Nombre	%	Désignation des titres	Nominal	Cours	Sommes
I. Obligations.						Report					
2 4		Etat de Neuchâtel 1907	Fr. 1,000	pair	1,000	8 3/4		Société de navigation à vapeur, Neuchâtel-Morat	4,000	90	3,600
2 2 1/2		Consolidés Anglais	£ 600	80 et 35.10	12,018						
1 4		Ville de Neuchâtel 1899	Fr. 1,000	pair	1,000	438 4 1/2		S. A. des établissements Jules Perrenoud & Co			
1 4		Commune de La Chaux-de-Fonds 1885	1,000	pair	1,000			Cernier 1909, 1 ^{re} hypothèque	210,000	98	211,620
27 3 1/4		Commune de La Chaux-de-Fonds 1905	27,000	95	25,650			Société des usines du Furell, Noiraigue, 1903	500	99	495
30 4		Ville du Locle 1909	15,000	pair	15,000	1 4 1/2		Usines électriques de la Louza 1903	4,000	pair	4,000
190 3 1/4		Commune de Couvet 1905	65,000	95	61,750	50 5		Société d'apprêtage d'or, S. A., Genève	25,000	pair	25,000
345 3 1/4		Commune de Fleurier 1905	172,500	95	163,875	59 4 1/2		Société Colorificio & Oleificio Sbertoli, Gènes			
94 4		Commune de Fleurier 1909	47,000	99	46,530			1909, 1 ^{re} hypothèque	29,500	98	28,910
240 2		Ville d'Anvers (avec lots) 1903	24,000	90	21,600			Titres divers			225
847 2		Ville de Bruxelles 1905 (avec lots)	34,700	90	31,230			Total des Obligations			9,016,704 95
84 2		Ville de Paris 1899 (Métropolitain, avec lots)	42,000	100	42,000						
42 1 1/2		Ville de Paris 1899 (Métropolitain, avec lots)	5,250	100	5,250						
1 3 1/4		Crédit foncier neuchâtelois (remb. en 1910)	1,000	pair	1,000			II. Actions.			
3 4		Crédit foncier neuchâtelois (remb. en 1910)	3,000	pair	3,000	1000		Banque nationale suisse (libérée de fr. 250)	500,000	500 et 350	250,000
6 3 1/4		Banque cantonale de Bâle (rembours en 1910)	30,000	pair	30,000	28		Société en commandite G. Favre-Jacot & Co			
4 4		Banque cantonale de Thurgovie (remb. en 1910)	13,000	pair	13,000			au Locle, S. A.	14,000	500	14,000
2160 4 1/2		Chemin de fer Berne-Neuchâtel (ligne directe), 1 ^{re} hypothèque	2,160,000	95	2,052,000	60		Electricité neuchâteloise, S. A., Neuchâtel	60,000	1000	60,000
1 3		Chemin de fer Berne-Neuchâtel (ligne directe), 2 ^{de} hypothèque	40,000	50	20,000	10		American Machinery Import Office, S. A., Zurich	5,000	500	5,000
2 3		Chemins de fer locaux d'Autriche (garantis par l'Etat)	£ 20,000	75 et 85	15,018	13		"Zenith" Compagnie Française et Suisse d'Horlogerie au Locle	18,000	1000	18,000
11 4		Oregon Short Line, Railway Company, Refunding Bonds, or (garantis par l'Union Pacific)	\$ 11,000	96 et 5.10	50,490	36		Fabrique suisse de ciment Portland, St-Sulpice	18,000	500	18,000
19 5		St Louis and St Francisco Railroad Company, Gold Bonds	\$ 19,000	90 et 5.10	87,210	2		S. A. des fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus au Locle	1,000	500	1,000
7 5		Southern Railway Company (remboursables en 1910)	\$ 7,000	100 et 5.10	35,700	2100		Privilegiée société nouvelle des automobiles Martini, St-Blaise	300,000		100,000
19 4 1/2		Brazil Railway Company, Gold Bonds	£ 1,900	85 et 5.10	13,353	180		Société d'apprêtage d'or, S. A., Genève	18,000		18,000
		A reporter			2,739,854 95			Titres divers			4,445
								Total des Actions			483,445
								Total des Obligations			9,016,704 95
								TOTAL			3,500,149 95

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Bundesbahnen.

In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 21. Februar ist bei der Beratung des Berichtes der Generaldirektion über die Geschäftsführung im III. Quartal 1909 dem Wunsche Ausdruck verliehen worden, die Generaldirektion möchte darauf hinwirken, dass die Verbindungen zwischen dem Genfersee und Nizza über den Simplon, als der kürzesten und billigsten Route, durch Herstellung besserer Zuganschlüsse und Führung direkter Wagen verbessert werden.

Die Generaldirektion erklärte sich gerne bereit, die Anregung weiter zu verfolgen, wies aber gleichzeitig auf die Schwierigkeiten hin, welche der Verwirklichung derselben entgegenstehen. In erster Linie sei hierfür die Zustimmung der italienischen Staatsbahnen erforderlich, und nach den gemachten Erfahrungen könne von dieser Seite keineswegs auf unbedingtes Entgegenkommen gerechnet werden. So viel an ihr gelegen, werde die Generaldirektion nicht ermangeln, die Angelegenheit zu fördern.

Auf gestellte Anfrage gab die Generaldirektion sodann Auskunft über den Stand der Verhandlungen betreffend die ihr vom eidgenössischen Eisenbahndepartement übermittelte Eingabe des schweizerischen Müllerverbandes über Reduktion der Weizenfrachten und Einführung der Lagerfreiheit in Morges, vom 24. Februar 1909. In dieser Eingabe wurden, soweit die Bundesbahnen in Frage kommen, die beiden folgenden Begehren gestellt: 1) Es seien die Frachttarife der schweizerischen Bundesbahnen, einschliesslich derjenigen der Gotthardbahn, für Weizen durchgehend um 50% zu ermässigen. 2) Es sei dem Lagerhaus in Morges dieselbe Lagerfreiheit zu gewähren, wie sie in Brunnen seit Jahren bestehe.

In ihrer Antwort an das eidgenössische Eisenbahndepartement, vom 13. März 1909, habe die Generaldirektion unter anderem folgendes ausgeführt:

Ad 1. Es sei zuzugeben, dass auch die Bundesbahnen an der Erhaltung der schweizerischen Müllereiindustrie ein Interesse hätten und dass sie daher der aufgeworfenen Frage mit dem Bestreben näher getreten seien, dem Wunsche des Müllerverbandes in der einen oder andern Form zu entsprechen. Die angestellten Untersuchungen hätten aber bald ergeben, dass der Durchführung der verlangten Tarifmassnahme ernsthafte Schwierigkeiten entgegenständen. Vor allem sei ausgeschlossen, dass der für die Bundesbahnen mit einer 50 prozentigen Ermässigung der Weizenfrachten verbundene Einnahmehausfall von zirka 1 Million Franken durch Verkehrsübertragung von kürzeren auf längere schweizerische Strecken auch nur zum kleinsten Teile ausgeglichen würde. Die vom Müllerverband vorgeschlagene Massnahme sei aber auch noch aus andern, hier nicht zu erörternden Gründen ungeeignet und müsse daher abgelehnt werden. Was sodann die vom Müllerverband vorgenommene Vergleichung der ausländischen mit den schweizerischen Weizenfrachten anbetreffe, sei es nicht richtig, die ausländischen Transittaxen mit den schweizerischen Lokotaxen zu vergleichen. Wenn man die ausländischen Lokotaxen den internen schweizerischen Taxen gegenüberstelle, ergebe sich ein ganz anderes Bild, aus dem hervorgehe, dass die Schweiz das Getreide zum Teil noch billiger führe als das Ausland.

Ad 2 sei zunächst zu beachten, dass mit der Verstaatlichung der Gotthardbahn sich die Verhältnisse geändert hätten. Die Bundesbahnen besäßen kein so grosses Interesse an der Aufrechterhaltung der Lagerfreiheit in Brunnen wie die ehemalige Gotthardbahn, da es für sie gleichgültig sei, ob die Getreidesendungen nach der Zentral- und Ostschweiz, die hier in Frage kämen, ihren Weg über Genf oder über den Gotthard nehmen, indem beide Wege annähernd gleich lange schweizerische Strecken aufweisen. Die geforderte Gleichheit zwischen Brunnen und Morges könne daher auch ganz gut dadurch hergestellt werden, dass man die Lagerfreiheit in Brunnen aufhebe, dies umso mehr, als dieselbe ja ohnehin nur wenig dazu beitragen könnte, den Müllern über die Schwierigkeiten hinwegzuhelfen.

In seiner Antwort auf die dem Müllerverband durch das eidgenössische Eisenbahndepartement zum Kenntnis gebrachte Vernehmlassung der Generaldirektion habe derselbe sein Begehren dahin modifiziert, dass die Ermässigung anstatt 50 40 % betrage und nur bei Strecken von mehr als 100 km ab der Grenze Anwendung finde, im übrigen aber an seinem Standpunkt festgehalten. In bezug auf die Lagerfreiheit sei betont worden, dass diese nicht nur vom Standpunkte der Bundesbahnen aus beurteilt werden dürfe, vielmehr von demjenigen der Brotversorgung des Landes aus ins Auge gefasst werden müsse.

Die Generaldirektion habe diese Antwort neuerdings geprüft und sei dabei zum Schlusse gelangt, dass auch die reduzierte Forderung des Müllerverbandes für die Bundesbahnen als unaussprechbar bezeichnet werden müsse. Die Einnahmehausfälle wären immer noch zu gross, und die Massnahme könnte auch in der neuen Form die Wirkung nicht haben, die von ihr erhofft werde. Die Brotversorgung bilde eine Frage für sich; ob und in welcher Weise die Bundesbahnen dabei mitwirken können, habe Gegenstand besonderer Untersuchung zu bilden, falls die Angelegenheit von zuständiger Seite aufgerollt werde.

Vor Zustellung dieser Antwort an den Müllerverband habe dieser das eidgenössische Eisenbahndepartement um Anordnung einer konferenziellen Behandlung der Angelegenheit ersucht. Bei der unterm 12. August 1909 in Bern abgehaltenen Konferenz seien dann die bisher beiderseits eingenommenen Standpunkte nochmals einlässlich begründet worden, mit dem Endergebnis, dass sich die Bundesbahnen bereit erklärten, die Frage zu prüfen, ob durch eine etwas andere Konstruktion des schweizerischen Getreideausnahmetarifs den Wünschen des Müllerverbandes einigermaßen entgegengekommen werden könnte. Von seiten des Vertreters der Generaldirektion sei auch zugesagt worden, bei den italienischen Staatsbahnen um Frachtermässigung für Getreide auf ihren Strecken einzukommen. Seitens der italienischen Staatsbahnen sei aber abholnend geantwortet worden. Für die von den Bundesbahnen zugesagten Untersuchungen war zunächst ein Verzeichnis der schweizerischen Mühlen notwendig. Nach dessen Beschaffung habe man dasselbe dem Müllerverband mit dem Ersuchen übermittelt, den Bundesbahnen diejenigen Mühlen zu bezeichnen, die für den direkten Bezug von ausländischem Getreide in Betracht fallen. Später habe man noch verschiedene andere Anfragen gestellt. Trotz mehrerer Rechargen seien die Bundesbahnen aber bis heute, vom Müllerverband ohne Antwort geblieben, und unter diesen Umständen sehe sich die Generaldirektion ausserstande, die in der Konferenz vom 12. August 1909 zugesagten Untersuchungen weiterzuführen.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 26. Februar an bis auf weiteres:

Deutschland	Fr. 123.30 für 100 Mark
Oesterreich	» 104.90 » 100 Kronen
Ungarn	» 104.90 » 100 »

Handelsreisende in Argentinien. Für die Erteilung von Gewerbescheinen für Handelsreisende, die in Argentinien ihr Gewerbe mit oder ohne Mitführung von Mustern ausüben, werden zurzeit, nach einem deutschen Konsularbericht, folgende Gebühren in Pesos Landesmünze in den einzelnen Provinzen erhoben: Buenos Aires: Jährlich unübertragbar, im Januar jedes Jahres zu lösen 400; Santa Fé: Persönlich unübertragbar 400; Cordoba: Persönlich übertragbar, wenn die Firma bezeichnet ist, jährlich 400, nach dem 30. Juni 200; Tucuman: Lautet auf den Namen der Firma und ist übertragbar, 600, vom 1. Juli ab 300; Santiago del Estero: Jährlich übertragbar für einen Geschäftszweig 300 bei mehreren Geschäftszweigen: Für den ersten Geschäftszweig 200, für jeden folgenden Geschäftszweig 100; San Luis: Jährlich, unübertragbar 300, kann auch vierteljährlich für 75 gelöst werden; San Juan: Jährlich, auf den Namen des Reisenden, unübertragbar 200; Mendoza: Innerhalb der ersten vier Monate 600, innerhalb der zweiten vier Monate 500, innerhalb der dritten vier Monate 400, persönlich und unübertragbar; Catamarca: Jährlich, unübertragbar, aber auf den Namen der Firma ausstellbar, in deren Auftrag der Reisende Geschäfte macht 265, vom 1. Juli ab 132.50; Corrientes: Jährlich und unübertragbar, 330; Entre Rios: Jährlich, übertragbar 600, vom 1. Juli ab 300; Salta: Jährlich, persönlich, übertragbar und lautet auf den Namen des Reisenden 1680, kann aber nach Lage des Falles ermässigt und für ein halbes Jahr erhoben werden; Rioja: Jährlich, persönlich, lautend auf den Namen der Firma und übertragbar 200, vom 1. Juli ab 100, vom 4. Oktober ab 50; Jujuy: Jährlich, übertragbar, lautend auf den Namen des Hauses oder des Reisenden, 200, vom 1. Juli ab 100; ferner in den Territorien: Chaco: Persönlich, unübertragbar 50—100; Rio Negro 100; Misiones: Jährlich, persönlich 100; La Pampa 100 bis 700; Neuquén nichts; Santa Cruz nichts; Chubut: Persönlich 50—500.

Warnung. Wir machen neuerdings darauf aufmerksam, dass gegenüber den von holländischen Loos- und Kreditbanken ausgehenden An-

geboten von Antellscheinen und Loosen äusserste Vorsicht am Platze ist. Auf alle Fälle sollten vor Abschlüssen bei soliden Informationsbureaux Erkundigungen eingebracht werden.

— Die Schweizerische Nationalbank hat den Diskontsatz von 3 1/2 % auf 3 % ermässigt. Die übrigen Notierungen bleiben unverändert.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 26 février jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.30	pour 100 marcs
Autriche	» 104.90	» 100 couronnes
Hongrie	» 104.90	» 100

— La Banque nationale Suisse a abaissé le taux de son escompte de 3 1/2 % à 3 %. Les autres taux sont sans changement.

Aussenhandel der Schweiz — Commerce extérieur de la Suisse

(Provisorische Ergebnisse — Résultats provisoires)

Einfuhr — Importation		Ausfuhr — Exportation	
1909	1908	1909	1908
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1,575,466,840	1,487,149,157	89,317,683	89,317,683
Gemünztes Edelmetall	39,967,689	46,827,446	6,859,757
		Monnaies	
		Excedant de l'importation sans les monnaies.	
		Les valeurs d'unité à l'importation (sauf quelques-unes qui sont déclarées) sont celles qui ont été arbitrées pour 1908 par les experts. Les valeurs à l'exportation sont fournies par les déclarations.	

Die Einheitswerte der Einfuhr (ausgenommen einige Deklarationswerte) sind die für 1908 von den Experten geschätzten. Die Ausfuhrwerte beruhen auf Deklaration.

Les valeurs d'unité à l'importation (sauf quelques-unes qui sont déclarées) sont celles qui ont été arbitrées pour 1908 par les experts. Les valeurs à l'exportation sont fournies par les déclarations.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

BANQUE CANTONALE NEUCHÂTELOISE

Remboursement d'obligations foncières 3 1/2 % de fr. 500, et de fr. 1000, Série P

— 12^{es} tirage, du 15 février 1910 —

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000, du 15 mai 1890, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 mai 1910.

Titres de fr. 500

N^{os} 49, 65, 155, 176, 178, 197, 230, 249, 253, 287, 292, 322, 338, 360, 386, 393.

Titres de fr. 1000

N^{os} 3, 29, 47, 57, 58, 83, 135, 147, 149, 154, 206, 223, 281, 289, 344, 350, 376, 380, 409, 461, 518, 529, 585, 594, 597, 616, 651, 683, 689, 783, 787, 791.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1910.

Neuchâtel, le 15 février 1910.

La Direction.

Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ausrichtung einer 5 % Dividende auf die Anteilscheine beschlossen, werden die Coupons für das Geschäftsjahr 1909 von den Abschnitten 1-5 an unserer Kasse, « Neu-Seidenhof », Zürich I, mit je Fr. 5 eingelöst. (Za6028) (497!)

Zürich, den 23. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Société des Hôtels de Villars

Grands Hôtels Muveran et Bellevue

Le dividende de l'exercice 1909, fixé par l'Assemblée générale des actionnaires à fr. 25, sera payable le 1^{er} mars, contre remise du coupon N^o 11 au domicile de: (31051 L) (496)

MM. Chs. Schmidhauser & Cie., Lausanne, Crédit d'Aligé, à Aigle, Paillard Angsbourger & Cie., Box.

Hinz
Rollpulte (2011)
Flachpulte
Stehpulte

jeilcm Käufer nach Bedarf zusammenstellbar, liefern
Schmassmann & Co.
Bahnhofstrasse 110 — Zürich
Verlangen Sie Prospekt Nr. 40.

Wild & Co. A.-G., Zürich

Die Aktionäre werden hiemit zur

II. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 7. März 1910, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bäregasse 6, II., eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme, resp. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
4. Wahlen. (470)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 26. Februar an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Aktionäre, welche ihre Aktien an der Generalversammlung selbst oder durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage am Sitze der Gesellschaft zu deponieren, wogegen ihnen Eintrittskarten für die Generalversammlung zugestellt werden.

Zürich, 25. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

1909^{er}

Havana-Cigarren

in reichhaltiger Auswahl von Fr. 27. — an pr. Hundert empfiehlt

C. Aberli vorm. D. Bachmann

Poststrasse 12 Zürich unterm Hotelaur

— Gegründet 1826 —

Aktiengesellschaft

Floretspinnerei Ringwald, Basel

Emission von 250 neuen Aktien

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Februar 1907 ermächtigt, hat der Verwaltungsrat die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2,750,000 auf Fr. 3,000,000 durch Ausgabe von

250 neuen Aktien von Fr. 1000 Nennwert jede

Nr. 2751-3000, auf den Inhaber lautend, mit Dividendenberechtigung ab 1. Mai 1910 beschlossen.

Da den Besitzern von alten Aktien der Gesellschaft auf Grund des Art. 7 der Statuten ein Vorrecht auf die Zeichnung zusteht, ladet der Verwaltungsrat dieselben ein, ihr Bezugsrecht auf die neuen Aktien, bei Vermeidung des Verlustes desselben, bis einschliesslich

Donnerstag, den 10. März 1910

unter den folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien zum Preise von Fr. 1200 angeboten, und es hat jeder Besitzer von 11 alten Aktien das Recht, eine neue Aktie zu zeichnen.

Das erzielte Agio wird nach Abzug der Emissionsspesen dem Reservenkonto zugewiesen.

2. Behufs Ausübung des Bezugsrechtes ist innerhalb der obgenannten Frist bei einer der hiezu bezeichneten Stellen und zwar
an der Gesellschaftskasse und
beim Bankhause A. Sarasin & Cie. in Basel

unter Vorweisung der alten Aktien behufs Abstempelung eine schriftliche Erklärung einzureichen, wozu die bei den betreffenden Stellen aufliegenden Zeichnungsformulare zu verwenden sind. Jedem Zeichner junger Aktien wird dagegen ein Zuteilungsschreiben verabfolgt.

3. Die Einzahlung von Fr. 1200 per Aktie hat unter Rückgabe des Zuteilungsschreibens im Zeitraum vom 31. März bis 30. April 1910 gegen Empfangnahme der definitiven Titel zu erfolgen. Vom Tage der Einzahlung bis 30. April 1910 werden 4 1/2 % Zinsen auf dem Zeichnungspreis vergütet, für spätere Einzahlungen werden 6 % Verzugszinsen berechnet.

Der Verwaltungsrat behält sich vor, über diejenigen neuen Aktien zu verfügen, auf welche das Bezugsrecht nicht ausgeübt worden ist.

Basel, den 24. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der
Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald:
Preiswerk.

(1230 Q) (462 I)

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende unserer Aktien für das Jahr 1909 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 3 à 6 % mit

Fr. 30. — per Aktie

an unsern Kassen in Solothurn und Olten ausbezahlt.

Solothurn, den 24. Februar 1910.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (160)
ont été exécutées et déposées

par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Van Baerle's



Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt!

(179)

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem. techn. Produkte, Münchenstein bei Basel

OFFICE DES FAILLITES

Etat de collocation

Les créanciers de la faillite de Sieur Julien Marx, ci-devant négociant à Genève, Chemin des Clos 33, sont informés que l'état de collocation est déposé à l'office, où ils peuvent en prendre connaissance.

Les actions en opposition doivent être intentées dans les dix jours dès la présente publication, soit jusqu'au 7 mars 1910.

L'administrateur de la faillite:
F. Dufresne, rue du Stand 62.

(488)

MILLIONEN ADRESSEN

für alle Zwecke hat vorräufig auf Listen zum Aufkleben oder liefern auf Couvert etc. geschrieben (71)

Aelligs Kontor Debora A. G., Kramasse, Bern.

S. A. du Buffet-Restaurant du Mt.-Soleil, St-Imier

Assemblée générale ordinaire

Landi, 7 mars 1910, à 6 heures du soir, au Buffet du Mt.-Soleil

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1909.
- 3^o Rapport des vérificateurs des comptes.
- 4^o Approbation des comptes et décharge au conseil pour sa gestion.
- 5^o Fixation du dividende.
- 6^o Nomination éventuelle d'un membre du conseil d'administration.
- 7^o Nomination de deux vérificateurs des comptes pour 1910.
- 8^o Imprévu. (726 J) 495

Conf. à l'art. 641 du C. F. O., le bilan et le compte P. & P., munis du visa des vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, au domicile de M. Sandoz, président.

Les cartes d'admission à l'assemblée ne seront délivrées que sur présentation des actions, à l'ouverture de l'assemblée.

Le dividende voté pourra être touché de suite à l'issue de l'assemblée, contre remise du 6^{ème} coupon.

St-Imier, le 25 février 1910.

Le conseil d'administration.

Dätwyler & Cie., Zürich.

Bank- und Effekengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116)

Société Universelle de la Croix-Blanche de Genève

Messieurs les sociétaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi, 14 mars 1910, à 4 heures de l'après-midi, à la Chambre du Commerce, 2 Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

- 1^o Révision des statuts. (944 X) 364
- 2^o Nomination de membres du comité de direction.
- 3^o Propositions individuelles.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Vachf. v. (438)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reliefhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Jedes Geschäft

Soll geordnete Buchführung Haben

Bureau-Arbeiten im Abonnement zu coulantem Bedingungen besorgt

Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte

Zürich (Grossmünsterplatz 8) Telefon 2928

Versand von Anleitungen zur Buchführung zum reduzierten Preise von Fr. 3.— (2547)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne

Architekten, Bauherren Hausbesitzern, öffentl. Verwaltungen Industriellen und Gerichtshöfen

empfehlen wir uns bestens zur (332)

Beratung, Abnahme, Begutachtung, Kontrolle, Ueberwachung,

Besorgung eines zuverlässigen, sparsamen Betriebs

bei zu erstellenden projektierten, in Montage begriffenen, fertigen und bestehenden Zentralheizungen, Lüftungs-, Feuerungs- und thermischen Anlagen aller Art,

ferner für Einrichtung von

Oelfeuerungen samt Oellieferung — Automatische Temperaturregulierungen

„CALOR“

Schweiz. Unternehmung für Anlage und Betrieb von ökonomischen Zentralheizungen und Feuerungsanlagen

Telephon Nr. 4935 — RUD. LINDER, BASEL, Birsigstr. 54

Handels-Auskünfte — Renseignements commerciaux

Aarau: Struemann & Sandmeier

Rechts-, Not.- u. Inkasso-Bureau

Aarburg-Offtringen: Brandli, A.

Not. Notar.- u. Geschäftsb. Inform

Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.

— Robert Chevalley, Renseigne

Basel: Stelzmeier & Cie., Int. Ink

Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink

— Emil Jenni, Informationsbureau

— A. Schneider, Adv. u. Inkasso

— G. Christen & Sohn, Adv. u. Ink

Rechtsbureau A. Guger, Auskünfte

Confidentia, für ganz Schweiz u. Ausland

— Gerold Sellen, Notariat, Inkasso

Verw., Immobilien, Konkursach.

— Haerdi, Notar, gew. Betr. & Konk.-Beim.

Biel: Moser & Fehrmann, Adv. n. Not

— Baugertler & Klein, Notariat,

Inkasso, Informationsb.

Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper,

Adv. u. Notar, Advok. u. Inkasso

Burgdorf: F. Haller, Adv. n. Ink

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallaudre,

not. Rens., reconvenç., gér., etc

Chasse: Ambrosoli & Villa, Spécies

Chur: K. Hitz, Ink., Informationsb.

Immobilien und Hypothekar-Ver

mittlungen, Versicherungsbureau

Fribourg: Léon Daler, banquier

escompte, renseign., reconvenç.,

— R. Schuch, Adv. und Inkasso.

Genève: Herren & Gierchel.

Fondation en 1872

Renseign. et reconvenç. sur tous pays

Brevets d'invention, marques et

modèles. Réf. et tarifs à dispos

— P. de Reding, banque et agence

de reconvenç. et renseignem.

Glarus: Pet. Schmid, Rechtsanwaltsbureau

Langenthal: Prop. O. Müller, Adv. & Ink

Lausanne: Glas-Chollet, Rens., gér.

Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.

Lugano: Schäfer-Glaudin & Schäfle,

und Mailand, Postfach 1068.

Rh.-Bureau, Ink., Inf., Ueberse

— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink

— (Tessin). Étude Aldo Veladini,

avocat. Contentieux. Compar

aisons devant tous tribunaux

et instances. Recouvrements

amiables et juridiques.

Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf

— L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink

Olten: G. Bloch, Notar, Anw. u. Ink

Orbe: E. Beauverd, Gérant.

Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat

Reinach (Aarg.): Joh. Wäldli, Not

Besorg. v. Rechtsfällen jegl. Art.

Saignelégier (J.b.): Jos. Jobin, av

Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.

Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso,

Rechtsbureau, Konkursachen.

Solothurn: A. Brosi, Advokat. u. Inc

St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink

— J. Forster, Advokatur, Inkasso

Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink

Yverdon: F. Willomet, agent d'aff

Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmünster

platz 8, U. Bucher-Rev., Bilanz

Verwaltungen. Telefon 2928

— Levallant, Patentanwalt- und

Commercial-Bureau A.-G.

— Inkasso- u. Verwaltungsbureau

G. Utzinger, Untere Zäune 8.

— A. Schmidlin, Seussal, Auf der Haupt 15

Finanzierungen, Beschaffung grö

sser Kapitalien, Associationen.

Günstige Gelegenheit

Kapitalkräftigem Herrn ist Gelegen

heit geboten, sehr vorteilhaft ein

Emallier- & Stanzwerk

Deutschland's zu erwerben. Ein

gearbeitete und billige Arbeitskräfte

genügend vorhanden.

Bis zur vollständigen

Einarbeitung steht Fach

mann zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre J 486 B

an Haasenstein & Vogler,

Bern. (486)

Verlangen Sie in Restaurants,

Apotheken und Drogerien

Weisflog-

Bitter

Verdauungsfördernd.

Appetitregend.

Stärkend. (487)

Zu vermieten

Stadtrayon Tramhaltestelle

Helle, geräumige

Fabrikräume

on 600 Quadratmeter, ganz

oder geteilt, mit billiger

Wasserkraft, elektr. Licht,

Warenaufzug, Gelseis

anschluss und Laderampe.

10 Minuten zum Güter

bahnhof. Näheres durch

„Victoria“

Genossenschaft für

Immobilienverkehr

Zürich

Bahnhofplatz - Löwenstr. 71

Telephon 8434

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret

vernünftige Buchführungen, In

ventur und Bilanzen, Höchere

posten, Einführung der amerik. Buch

führung nach praktischem System

mit Gehelmbuch. Prima Referenzen.

Kommt auch nach auswärt.

H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim

Central, Zürich L. (12)

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (73)

4% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.